

r75a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braunerde, Pelosol-Braunerde und Pelosol, z.T. humos, aus Basaltschutt und Vulkantuff führenden Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-B03a	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet LN	
Relief	Scheitelbereiche und schwach geneigte bis steile Hänge am Höwenegg südlich von Immendingen	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mäßig tief bis tief entwickelte Braunerde, humose Braunerde, und Pelosol-Braunerde sowie mittel bis mäßig tief entwickelter, z. T. humoser Pelosol	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Basaltschutt und Vulkantuff führender Fließerde (Basislage), z.T. über Basalt- und Tuffzersatz	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu(Lt2–Tl), Gr–X2–4	1–4 dm
	Lt3–Tl(Sl3–Lts), Gr–X2–4	6–>10 dm
	(+VT:l,t,+B;TIX5–6)	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, stellenweise karbonathaltig unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pelosol, Pelosol-Pararendzina, Pararendzina-Braunerde und Pelosol-Parabraunerde; Im Randbereich von r75 örtlich Braunerden, Pelosole und Pelosol-Parabraunerden als Überlagerung von Terrae fuscae und Oberjura-Kalkstein

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–110 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen am Höwenegg südlich von Immendingen